



## GEMEINDE NIEDERNBERG

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 07.02.2023  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Reinhard, Jürgen

### Ausschussmitglieder

Bieber, Udo  
Falinski, Julia  
Goebel, Volker  
Klement, Jürgen  
Linke, Julia, Dr.  
Oberle, Hannelore  
Scheuring, Josef  
Seitz, Eugen

### Schriftführer/in

Debes, Marion

### Verwaltung

Hartlaub, Siegbert  
Hock, Kathrin  
Krichbaum, Lorena

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Ausschussmitglieder

Reinhard, Peter  
Scheuring, Tatjana

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |          |  |                 |
|----------|--|-----------------|
| <b>1</b> | Zuschussantrag Bücherei Niedernberg, jährlicher Zuschuss   | <b>001/2023</b> |
| <b>2</b> | Kulturweg, Nutzung des Leinrittes, Vereinbarung mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Aschaffenburg                                     | <b>004/2023</b> |
| <b>3</b> | Satzung zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit in der Gemeinde Niedernberg, Antrag auf Zuschuss zu den Ausbildungskosten des Musikcorps | <b>019/2023</b> |
| <b>4</b> | Aktueller Stand der Finanzen   | <b>015/2023</b> |

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 06.12.2022 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 8:0; Stimmenthaltungen: 1).

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Zuschussantrag Bücherei Niedernberg, jährlicher Zuschuss**

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Niedernberg gewährt der KÖB Niedernberg einen zweckgebundenen freiwilligen Zuschuss i. H. v. 7.025,00 €.

**Abstimmungsergebnis:      Ja: 9      Nein: 0**

#### **Sachverhalt:**

Die KÖB Niedernberg stellt, mit Schreiben vom 11.01.2022, einen Antrag auf zweckgebundenen Zuschuss an die Gemeinde Niedernberg.

Hierin führt die Büchereileitung aus:

„mit diesem Schreiben möchte das Team der Bücherei Sie wieder über das vergangene Büchereijahr informieren und auch einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr geben. Außerdem möchten wir die Gemeinde für das Jahr 2023 wieder um finanzielle Unterstützung für die Büchereiarbeit bitten.

Das Jahr 2022 stand für unser Büchereiteam unter dem Motto „Büchereien am bayerischen Untermain helfen beim Wiederaufbau im Ahrtal“.

Der Höhepunkt unserer Hilfsaktion war der zweitägige Buchflohmarkt im Mai in der Hans-Herrmann-Halle, bei dem 11 umliegende Büchereien aktiv mitgeholfen haben. An den beiden Tagen fand auch ein umfangreiches Rahmenprogramm statt mit Autorenlesung und Märchen-erzählung. Hier auch nochmal ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Niedernberg für die Unterstützung.

Neben dem Benefizflohmarkt haben wir auch wieder unseren traditionellen Bücherflohmarkt an Kirchweih veranstaltet. Außerdem fanden einige Klassenführungen der Grundschule und Besuche der Vorschulkinder aus den Kindergärten sowie der Liebmannschule statt.

Es wurden übers Jahr verteilt verschiedene Themen in unserem Aktionsregal vorgestellt.

Im vergangenen Jahr konnte die Bücherei 61 Leser/innen neu dazugewinnen.

Unsere 525 aktiven Benutzer setzen sich aus 325 Jugendlichen und Erwachsenen sowie 200 Kindern (bis 12 Jahren) zusammen. Diese liehen im vergangenen Jahr 14.836 Medien aus.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarbüchereien wurde durch die Hilfsaktion intensiviert.

Über unseren Onlinekatalog kann man jederzeit auf den Medienbestand der Bücherei zugreifen. Angemeldete Büchereikunden, die dies wollen, können zusätzlich online Vormerkungen und Medienverlängerungen tätigen sowie die Ausleihhistorie einzusehen.

Die Bücherei hatte an fünf Wochenöffnungstagen geöffnet. Das Team leistete dabei inkl. aller Aktionen ca. 2.800 Std. ehrenamtliche Arbeit.

Für 2023 wollen wir wieder Autor\*innen zu Leseveranstaltungen in der Bücherei gewinnen.

Um unseren Medienstandart halten zu können, sind wir wieder auf die finanzielle Unterstützung von Pfarrei und politischer Gemeinde angewiesen. Leider sind die Möglichkeiten der Pfarrei hier sehr begrenzt.

Das Team der Bücherei bittet die Gemeinde, zur Deckung des im Finanzierungsplan für 2023 vorhandenen Defizits, um einen Zuschuss in Höhe von 7.025 € (im Vorjahr 5.570 €).

Der Erlös aus unserem Bücherflohmarkt an Kirchweih 2022 betrug ca. 2.700 €. Die Büchereikunden brachten sich mit Ihren Jahresbeiträgen und Gebühren 2021 mit ca. 1.800 € ein.

Eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten, die vorläufige Jahresstatistik 2022 sowie der Finanzierungsplan 2023 liegen diesem Schreiben bei.

Im Namen des gesamten Büchereiteams und unserer Leserschaft bedanken wir uns für das große Vertrauen, das uns der Gemeinderat alljährlich entgegenbringt. Ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde wäre es nicht möglich, unseren Bürgern ein solches Angebot bereitzustellen.“

In der Kostenermittlung wird von einer Medien-Lebensdauer von ca. 14 Jahren ausgegangen. Bei 11.000 Medien werden 785 Medien je Jahr ausgetauscht. Ca. 60 Medien erhält die Bücherei als Mediengeschenk. Die restlichen 725 Medien werden als Neuware gekauft. Auf dieser Grundlage entstehen für das Jahr 2023 folgende Kosten:

Medienanschaffung (725 Medien x 17,00 €/Medium)	12.375,00 €
Personalkosten (Fahrt-/Seminarkosten, Messbesuche, ...)	350,00 €
Neuer Drucker/Kopierer	500,00 €
Sonstige Ausgaben (Bücherei-, Büro-, Arbeitsmaterial, Porto, ...)	500,00 €
Ergänzende Ausstattung (inkl. Rücklage 6.500,00 €)	6.000,00 €
Büchereiaktionen (z. B. Autorenlesung, Basteln)	1.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>20.725,00 €</b>

Nach Abzug der Eigenmittel von Pfarrei (1.500,00 €) und der Bücherei (10.200,00 €) sowie des Staatszuschusses (2.000,00) verbleibt ein ungedecktes Defizit in Höhe von **7.025,00 €**.

<b>TOP 2 Kulturweg, Nutzung des Leinrittes, Vereinbarung mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Aschaffenburg</b>
---

**Beschluss:**

Die Gemeinde Niedernberg schließt zur öffentlichen Nutzung mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt den Nutzungsvertrag ab.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Der geplante "Kulturweg" in Zusammenarbeit einer Niedernberger Arbeitsgruppe, dem Geo-Naturpark und dem Spessartprojekt durch die Niedernberger Gemarkung nimmt mit 15 Standorten für die "Geopunkte" Form an. Dabei werden interessante, Niedernberg spezifische, Se-

henswürdigkeiten zu einem Kulturweg miteinander verknüpft und beschildert. Die Eröffnung ist am 30.04.2023 geplant.

Eine bedeutende Wegestrecke ist dabei der Leinritt. Dieser befindet sich im Eigentum des Bundes, verwaltet durch die Wasserstraßen-Verwaltung. Diese verlangt bei einer bewussten öffentlichen Besucherlenkung einen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Niedernberg. Die bisherigen alten Verträge erfassen nur den Bereich der bebauten Ortslage. Für die Strecken vom südlichen Wochenendgebiet bis Höhe Fachrainstraße und den Bereich Bubenbadeplatz bis Einmündung Flutgraben ist ein neuer Nutzungsvertrag erforderlich. Wesentlicher Bestandteil dabei ist die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für diese Streckenabschnitte. Die Unterhaltspflicht bleibt bei der WSV. Für die Nutzung wird kein Entgelt erhoben.

Die Vertragsdaten unter § 2 Abs.2 sowie unter § 3 müssen noch auf 2023 angepasst werden.

<b>TOP 3</b>	<b>Satzung zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit in der Gemeinde Niedernberg, Antrag auf Zuschuss zu den Ausbildungskosten des Musikcorps</b>
--------------	---

**Beschluss:**

Die Gemeinde Niedernberg zahlt an den Musikcorps jährlich 120 Euro je Musikschüler unter 18 Jahren aus. Hierfür reicht der Musikcorps eine Liste der Musikschüler sowie eine Beispielerrechnung bei der Gemeindeverwaltung ein.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Der Musikcorps stellte Ende 2021 einen Antrag auf Erhöhung der Ausbildungskosten. „wie bereits in einem persönlichen Gespräch am 16. November 2021 dargestellt, bitten wir, das Musikcorps Niedernberg um eine Erhöhung des Ausbildungszuschusses für die musikalische Ausbildung unserer jungen Musikerinnen und Musiker.

**Begründung:**

Die Gemeinde Niedernberg fördert seit 2002 jährlich die musikalische Ausbildung im Musikcorps mit einem Betrag von 4.500 Euro. Dafür sind wir sehr dankbar und dieser Zuschuss hat dazu beigetragen, dass sich unsere beiden Orchester, das Jugendmusikcorps und das große Orchester musikalisch gut weiterentwickeln konnten.

Durch organisatorische Veränderungen der Musikschule Obernburg und durch die Kostensteigerung in der Zeit seit 2002 sind die Ausbildungskosten für die einzelnen, qualifizierten Ausbilder allerdings inzwischen so stark gestiegen, dass ein Kostenrahmen erreicht ist, der zunehmend für die Eltern der Kinder eine finanzielle Belastung darstellt, die schwer zu tragen ist.

In der Folge treten zunehmend Kinder trotz großem Interesse schlicht aus finanziellen Gründen keine Ausbildung mehr an. Das kann auch für uns als musizierender Verein mittelfristig zu einem deutlichen Zukunftsproblem werden.

Zum Zeitpunkt der Vereinbarung des Betrags von 4.500 Euro hatten wir durchschnittliche Ausbildungskosten von 200 Euro jährlich. Inzwischen zahlen wir für die günstigste Ausbildung 530 Euro, für die Masse der Ausbildung aber von 729 bis 912 Euro.

Diese Ausbildungskosten müssen wir zu ganz großen Teilen an die Eltern der Auszubildenden weiterreichen. Am Ende des Jahres vergüten wir dann, wenn die Auszubildenden die Ausbildung nicht mutwillig und lange Zeit versäumt haben, 25 % des Betrages als unseren Vereinsanteil zurück.

Wir möchten den Vorschlag machen, dass sich die Gemeinde mit einem festen Betrag zusätzlich an jeder Ausbildung (derzeit 29 Instrumentenausbildungen) beteiligt und das dann dieser Beitrag direkt gegenüber den Eltern als Beitrag der Gemeinde deklariert und von den Kosten der Eltern abgezogen wird.

Die Liste der Auszubildenden und die uns verrechneten Kosten legen wir diesem Schreiben bei mit der Bitte, die Namen der Auszubildenden vertraulich zu behandeln.

Für eine weitere, differenzierte Darstellung der Problematik stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Gleichzeitig bedanken wir uns für das „ständig offene Ohr“ und die gute Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde bei der Ausübung unserer Vereinsarbeit und verbleiben“

Ende 2020 hat die Gemeinde die Satzung zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit in der Gemeinde Niedernberg angepasst und hierbei auch eine Förderung des Musikunterrichts mit aufgenommen.

Nach Rücksprache mit den Vertretern des Musikcorps wurde die Förderung des Musikunterrichts des Musikcorps, welcher jährlich separat mit 4.500 Euro gefördert wird, von der Regelung ausgenommen, so dass eine Doppelförderung ausgeschlossen ist.

Nach § 8 wird neu eingefügt § 9

„§ 9 Musikunterricht

- (1) Förderfähig sind Musikschüler/-innen mit Hauptwohnsitz in Niedernberg, bis einschließlich des Jahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden, die eine kommunale, staatliche oder ortsansässige Musikschule besuchen. Die Förderung eines Musikschülers/einer Musikschülerin umfasst maximal fünf Jahre.
- (2) Antragsberechtigt sind die Erziehungsberechtigten.
- (3) Der Antrag zur Auszahlung dieses Zuschusses ist formlos zusammen mit der entsprechenden Jahresrechnung sowie Angabe einer Bankverbindung bei der Gemeinde Niedernberg einzureichen.
- (4) Der Antrag ist bis spätestens 31.12. des jeweiligen Jahres für das laufende Jahr bzw. das zurückliegende Schuljahr zu stellen.
- (5) Der pauschale Zuschuss beträgt 20 % der Jahresgebühr, max. 120 Euro im Jahr bzw. 10 Euro im Monat je Musikschüler/-innen.
- (6) Der Musikunterricht beim Musikcorps Niedernberg wird separat gefördert und ist von dieser Regelung ausgeschlossen.“

Im Ausbildungsjahr 2021/2022 waren 29 Musikschüler, im Ausbildungsjahr 2022/2023 36 Musikschüler aktiv.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dass der Musikcorps jährlich die Liste der Auszubildenden vorlegt und daraufhin je Schüler bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs 120 Euro an den Musikcorps ausgezahlt werden, welcher den Betrag von der jeweiligen Rechnung an die Eltern absetzt. Für das Ausbildungsjahr 2021/2022 wären dies 3.480 Euro, für das Ausbildungsjahr 2022/2023 4.320 Euro.

Die Satzung zur Förderung der Vereins- und Jugendarbeit in der Gemeinde Niedernberg bliebe hiervon unberührt.

## **TOP 4     Aktueller Stand der Finanzen**

**Zur Kenntnis genommen**

**Mitteilung:**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 wurde seitens Gemeinderatsmitgliedern angeregt, regelmäßig einen Abriss über die aktuelle finanzielle Situation darzulegen.

In der Anlage befindet sich der Ergebnis- sowie der Finanzhaushalt mit dem Stand Ende 2022 im Detail angefügt.

Zu beachten ist, dass zahlreiche Buchungen im Ergebnishaushalt (wie z. B. Abschreibungen und Auflösungen) erst mit dem Jahresabschluss nach Abschluss des laufenden Haushaltsjahres (im Frühjahr des Folgejahres) erfasst werden können. Ebenfalls werden im Rahmen des Jahresabschlusses noch Umbuchungen vorgenommen, die eine Verschiebung der Konten mit sich ziehen können.

Jürgen Reinhard  
Erster Bürgermeister

Marion Debes  
Schriftführer/in